

RS OGH 2007/3/20 4Ob221/06p, 10Ob70/07b, 4Ob59/09v, 4Ob179/18d

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.03.2007

Norm

ABGB §879 E

KSchG §6 Abs3

KSchG §14

Rechtssatz

Die Vereinbarung eines Gerichtsstandes in den AGB „sofern nicht gesetzliche Regelungen entgegenstehen“ verstößt gegen das Transparency-gebot.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 221/06p

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 221/06p

Beisatz: Hier: AGB für Ankauf- und Barkredite. (Klausel 23) (T1)

- 10 Ob 70/07b

Entscheidungstext OGH 28.01.2009 10 Ob 70/07b

Auch; Beisatz: Hier: Die Klausel in AGB eines Kreditkartenunternehmens „Gerichtsstand ist Wien, Innere Stadt, sofern ein Verbrauchergeschäft gemäß § 1 KSchG vorliegt.“ (Klausel 21) vermittelt dem Verbraucher ein unrichtiges Bild der Rechtslage und verstößt gegen § 6 Abs 3 KSchG. (T2)

- 4 Ob 59/09v

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 4 Ob 59/09v

Auch; Beisatz: Hier: Klausel in AGB für Finanzierungsleasing (Klausel 26). (T3)

- 4 Ob 179/18d

Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 179/18d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121953

Im RIS seit

19.04.2007

Zuletzt aktualisiert am

08.01.2019

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at